

Wildtierrettung in der Umgebung

Der Druck auf die Wildtiere wächst unaufhörlich. Deshalb steigen auch die Zahlen von verletzten oder geschwächten Wildtieren jährlich.

Wohlgemerkt! Wir haben es hier mit Wildtieren zu tun. Diese unterliegen in Baden-Württemberg dem Jagdrecht (Jagd- und Wildtiermanagementgesetz, JWVG). Was bereits besagt, dass das Tierschutzgesetz hier nicht greift und somit auch die Tierheime nicht zuständig sein müssen.

Hilflose, kranke oder verlassene Kleintiere (Kleinsäuger: Bilche, Schläfer, Hörnchen) aufzunehmen, zu pflegen und sie wieder in die Freiheit zu entlassen, mag bei den genannten Tieren, sowie Igel oder Eichhörnchen, noch möglich sein, hört aber bei Frischlingen, Junghasen oder gar Rehkitten absolut auf! Grundsätzlich sollte diese Pflege nur von sachkundigem Personal erfolgen

Rehkitze und Hasenkinder werden in Wiesen an Wald- oder Feldrändern abgelegt und von deren Müttern regelmäßig besucht, um sie zu säugen. Deshalb ist dringend geboten: Halten sie Abstand! Berühren sie diese Tierkinder nicht! und vor allem: nehmen sie diese nicht mit!

Auch "verwaiste" Vogelkinder sollten in der Natur belassen werden. Nur ganz selten handelt es sich nämlich um verlassene Tiere; die meisten werden von den Alttieren (auch am Boden) versorgt. Eichhörnchen hingegen, die aus dem Nest (Kobel) gefallen sind, bedürfen der Hilfe.

Wichtig! Für Wildtierunfälle oder eine für sie nicht einschätzbare Situation um Wildtiere ist grundsätzlich die Polizei zuständig, dort liegen die Listen der entsprechenden Jagdinhaber, die letztlich für die Wildtiere zuständig sind

Ansprechpartner für verletzte Wildtiere

<https://greifvogelschutz.jimdofree.com/>

Greifvogel und Eulenschutz Nordschwarzwald

Ansprechpartner: Achim Klump, Ellbachweg 1,
72270 Baiersbronn, Handynr. 0177/3691115

E-Mail: greifvogelschutz@gmail.com

<https://eulenforschung.de/>

In Ausnahmefällen kann der FOGV-Vorsitzende Herbert Keil verletzte **Eulen** gesund pflegen und wieder auswildern. Er verfügt allerdings nur über sehr begrenzte räumliche und zeitliche Kapazitäten.

NABU Pflege- und Ausgewöhnungsstation **Eulen, Greifvögel**

Roland Bub
Himmels-gasse 10
67454 Haßloch
Fon: 06324.34 47
Mobil: 0171.28 58 257

NABU Vogelschutzzentrum, 72116 Mössingen
Wildvögel und Fledermäuse, T: 07473.1022, M:
0179.2914841 - Fledermausnotruf: 0179 497 29 95

NABU Naturtelefon (Vögel, andere Tiere) 030 284 984
6000



Enz **Tauben** e.V. 0179 1169537 Enztauben@gmx.de

<https://www.wildtierhilfe-calw.de/>

Spezialisierte Zweigstellen für viele Tierarten, schnelle tierärztliche Versorgung
Paragraph 11 vorhanden, genehmigte Wildtierstation durch das Veterinäramt und das Land
große Volieren. Freiflugauswilderung, Inkubatoren für die Jungstem

Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V
.Zentrales Nottelefon für Baden-Württemberg

Tel.: (01 79) 4 97 29 95 Email nur bei generellen Anfragen, nicht bei Notfällen: flederaus@web.de

https://www.agf-bw.de/haeufige_fragen_hilfe/nottelefon_kontakte

Flederhaus Tierabgabe/Tieranlieferung in Tübingen

Tel.: (0 70 71) 2 14 24 Bitte Adresse erfragen bei der Sie das Tier abgeben sollen, danke.

Bezirk Karlsruhe

Tel.: (06221) 182631

<https://www.facebook.com/groups/575952266750600/> Wildtierhilfe Pforzheim, Telefon 0151-41201988 Diana Manzek und Jeanine Nikolaus

Wir helfen

Eichhörnchen, Fledermaus, Siebenschläfer, ...

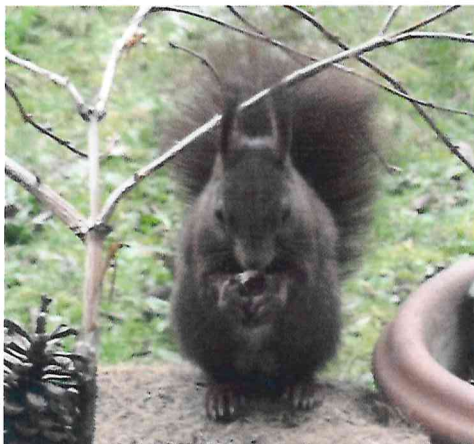
Telefon 07231 4247384

Eichhörnchen Notruf Stuttgart

Eichhörnchen Schutz e.V. 0176-55376864

Eichhörnchen Notruf e.V. 0700-20020012

Wildtierhilfe BW e.V. 0751-18529449



<https://www.tierrettungsdienst.eu/tierrettungsdienst-leitstelle> Ortsgruppe 1 Dobel (BW)

<https://www.terra-mater.de/ueber-uns/tm-netzwerk/details/graben-neudorf/> zur Zeit keine Neuaufnahme

Pflegestation für **Jungfüchse**, Tel.: 0171-3110427 renatereiff@t-online.de 76703 Kraichtal

Private Pflegestelle für **Igel** 75248 Ölbronn-Dürrn Kontakt Tel. 0171-1289372 oder 07237-484326
Igel 72218 Wildberg, (OT Schönbronn) Wildtierhilfe Kreis Calw e.V.: Tel. 07054 1292